



MUSIKVEREIN
MARCHTRENK

Ausgabe 02/2013

TONART

Das Magazin des Musikvereins Marchtrenk

<http://www.mv-marchtrenk.at>



Frühjahrgala
Marchtrenk hat einen eigenen Marsch

Marschwertung
Ausgezeichneter Erfolg

INHALT

Seite 02

Vorwort

Obmann

Seite 03

Instrumente

Schlagwerk

Seite 04

Frühjahrgala des
Blasorchester

Seite 05

Frühjahrskonzert des
Sinfonieorchester

Seite 06

1. Mai Weckruf

Seite 07

Marschwertung

Stadtfest

Grillfest

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Marchtrenk
Tonstraße 1, 4614 Marchtrenk
obmann@mv-marchtrenk.at

Obmann:
Rudolf Hubmer

Redaktion:
Karina Heim, Rita Hubmer,
Günther Bruckner

Layout/Gestaltung:
Norbert Samhaber
www.s-worx.com

Fotos:
vereinsintern, privat,
Fotodesign Minarik,
Schuldner Walter

Druck:
www.digitaldruck.at

Oktober 2013

EDITORIAL

Liebe Marchtrenkerinnen und Marchtrenker, liebe Musikfreunde!

Nach der Sommerpause hat für die Musiker wieder die Probenarbeit begonnen (das Sinfonieorchester probt donnerstags und das Blasorchester freitags jeweils um 19:30 Uhr). Für die beiden Kapellmeister beginnt die Arbeit natürlich viel früher mit der Auswahl der Musikstücke. Für das Herbstkonzert am 23. November haben Markus Springer und Christian Hatzenbichler wieder ein großartiges Programm zusammengestellt. Die Musiker und ich als Obmann würden uns freuen, Sie damit begeistern zu dürfen.

Bei den letzten Veranstaltungen des Musikvereins haben Sie bereits erfahren, dass sich unter den Musikern auch grandiose Sänger befinden. Daher wurde die Anschaffung einer guten Gesangsanlage notwendig. Ein Ansuchen an die Stadtgemeinde wurde positiv erledigt, und die gesamten Kosten von der Stadt übernommen. Wir haben uns darüber sehr gefreut und danken Bürgermeister Paul Mahr für die rasche und unkomplizierte Abwicklung. Die Nacht der Musik - unser Ball mit Streichorchester, Big Band, tollen Showeinlagen und gemütlichem Ambiente - bietet für Jung und Alt gute Unterhaltung. Vielleicht sehen wir uns

bei Tisch, am Tanzboden oder in einer der Bars. Es würde mich freuen!



Rudolf Hubmer
Obmann des MV Marchtrenk

Der Musikverein lädt herzlich ein

OKT
31

Nosferatu

Donnerstag 31. Oktober 2013, 20:00 Uhr,
Probelokal des Musikvereins, Tonstraße 1

Der Stummfilmklassiker von 1922 mit improvisierter Live-Musik vom Ensemble „Zwischenräume“ (Monika und Bernhard Parkfrieder, Petra und Thomas Rischaneck)



NOV
23

Herbstkonzert

Samstag 23. November 2013, 20:00 Uhr,
Volkshaus Marchtrenk

Es spielen das Sinfonieorchester unter der Leitung von Markus Springer und das Blasorchester mit Kapellmeister Christian Hatzenbichler



JAN
25

Die Nacht der Musik

Samstag 25. Jänner 2014, 20:00 Uhr
Kath. Pfarrsaal Marchtrenk

Es spielen das Streichorchester und die Big Band des Musikvereins
Weinstadl – Cocktailbar – Kaffeestüberl



RAIFFEISENBANK



WELS

Die Bank für Ihre Zukunft

Marchtrenk

Schlagwerk

Große Trommel, Kleine Trommel, Drumset, Becken, Pauken, Bongos, Kongas, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel, Triangel, Quirro, Donnerblech, Tambourin, diverse Pfeiferl, Röhrenglocken, Ambosse, etc, etc.

Wie man sieht, ist das Schlagzeug-Register nicht an einem Instrument festzumachen. Vielmehr handelt es sich bei den Mitgliedern um Multi-Instrumentalisten. Auch das oft gehörte Vorurteil, dass ein Schlagzeuger eh keine Noten kennt, stimmt nicht. Sind doch die Stabspiele auch Melodieinstrumente. Ebenso muss die Pauke immer exakt gestimmt sein, um mit dem Orchester eine harmonische Einheit bilden zu können.

Beim Marschieren werden die Signale des Stabführers in akustische Reize umgesetzt - für die Musiker, die mit ihren Augen nicht beim Stabführer sondern woanders sind (z.B. Noten, wo gibt's das nächste Bier, ...).

Im Orchester bildet das Schlagwerk das rhythmische Rückgrat, das, natürlich immer so wie es der Dirigent vorgibt, Tempo macht und dafür sorgt, dass es gehalten wird.

Und hier sind sie, die Multi-Instrumentalisten:

Bert „Herr Bert“ KleiB: Der Satzführer des mitunter etwas chaotischen* Registers. Eine Weltmacht an der kleinen Trommel mit einem Wirbel, der unerreicht ist. Beherrscher sämtlicher Rhythmen. Die Verlässlichkeit in Person und quasi bei jeder Ausrückung aktiv. Gründungsmitglied der exklusiven Nusserl-Brigade. Hauptinstrument: Kleine Trommel, Drumset, Percussion.

Florian Dobretsberger: Kann alles und spielt alles. Daneben bereichert er durch sein extrem gutes Aussehen das gesamte Orchester.

Alex KleiB: Kann alles und spielt alles. Weiters ein sehr begehrter Mann, wenn man mal eine Melodie im Kopf hat und nicht weiß, welche Töne zu spielen sind. Einfach vorsingen und er hat dann die Töne bereit.

Florian Ardelt: Hauptsächlich für Stabspiele verantwortlich. Ansonsten kann er auch alles, ist aber immer sehr froh, wenn sich fürs Drumset ein anderer findet ;-). Mitglied der exklusiven Nusserl-Brigade.

Martin Krumenacker: Kann alles und spielt alles. Meistens hinter den Pauken zu finden, die durch ihre Wichtigkeit seine zarte Erscheinung kompensieren. Gemeinsam mit Flo-



rian D. in der „Sportart“ Metal-Drumming sehr engagiert und erfolgreich.

Felix „Hacke“ Essl: Kann fast alles, meistens ist er bei den Percussions zu finden. Hervorzuheben ist, dass er zu außertourlichen Proben, wie etwa Sonntagsproben, auch unter den widrigsten Umständen (Volksfest am Vorabend) kommt.

Max Schneider: Gerade erst zu uns gestoßen, hat er sich schon gut eingelebt. Wir sind immer wieder von seiner Selbst- (und Instrumenten)sicherheit überrascht, wenn er ein neues Stück zu spielen hat.

Victoria Fasching: Diese Saison neu zu uns gestoßen. Wird in einigen Jahren wahrscheinlich auch alles können und auch alles spielen. Seit ca. 20 Jahren die erste Schlagzeugin im Register.

Alex KleiB, Florian Dobretsberger, Martin Krumenacker, Victoria Fasching, Florian Ardelt, Bert KleiB (v.l.n.r.)

Nicht im Bild:
Felix Essl, Max Schneider

*apropos chaotisch:

Gunskirchen, 2013,
10 Minuten vor Beginn des Wertungsspielles:

Felix: „Wer hat die Noten?“

Alle anderen: hektisches Suchen und betretenes Schweigen (durch die hervorragende Probenarbeit aber auch ohne Noten einen „Sehr guten Erfolg“ erspielt)

Generalprobe Frühjahrskonzert, Herbstkonzert, Silvesterkonzert:
Schlagzeuger (beliebigen Namen einsetzen): „Wo is denn des (beliebiges Instrument einsetzen)?“
Heftische Suche, betretenes Schweigen und ein Schlagzeuger, der etwas aus dem Probeheim holen muss...

Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Der Musikverein ist auf freiwillige Mitarbeit und finanzielle Hilfe angewiesen, um Noten, Auslagen für Konzerte, Uniformen und vieles mehr finanzieren zu können. **Deshalb möchten wir Sie einladen, unterstützendes Mitglied zu werden** und uns so jährlich mit einem Betrag von € 20,00 zu helfen.

Frühjahrsgala des Blasorchesters



In dem bis auf den (wirklich) letzten Platz gefüllten Pfarrsaal fand am Samstag, den 6. April 2013, die Frühjahrsgala des Blasorchesters statt. Es war ein großartiger Abend für alle Sinne mit einigen Höhepunkten. Das Publikum konnte sich bei

der Ouvertüre „Die diebische Elster“ vom Können der Musiker überzeugen. So schwierig das Stück zu spielen war, so leichtfüßig klang es für den Zuhörer. Dann folgten drei Stücke, die auch eine Woche später bei der Konzertwertung in Gunskirchen gespielt und mit einem „Sehr guten Erfolg“ bewertet wurden.

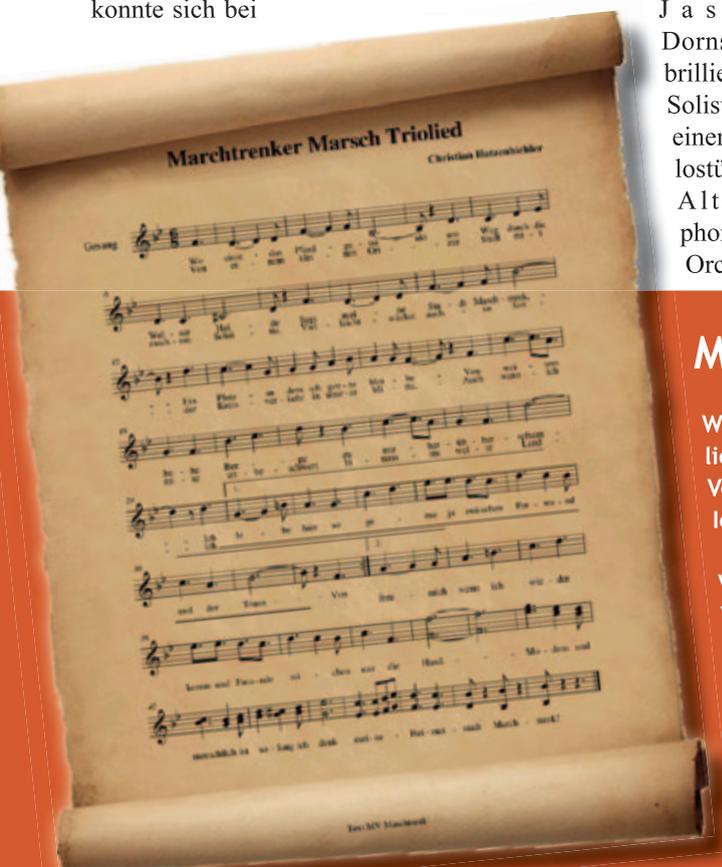
Jasmin Dornstädter brillierte als Solistin in einem Solostück für Altsaxophon und Orchester.

Beim Medley mit den schönsten Melodien aus „Phantom der Oper“ verzauberten Jasmin Dornstädter und Johannes Hubmer das Publikum mit ihren Stimmen, und man sah im Publikum sogar die eine oder andere Träne kullern. Die Zugabe brachte den Saal beinahe zum Beben, als ein Teil des Orchesters zum feurigen Rhythmus einen heißen lateinamerikanischen Tanz hinlegte.

Im Anschluss an das Konzert spielte schließlich noch die Big Band des Musikvereins mit den SängerInnen Anna Plennert, Jasmin Dornstädter und Oskar Hartlmayr. Bei Speis und Trank genossen die Besucher das fröhliche Beisammensein bis nach Mitternacht.

Uraufführung Marchtrenker Marsch

Die Besucher erlebten auch die Uraufführung vom „Marchtrenker Marsch“, den Kapellmeister Christian Hatzenbichler als „Einstands Geschenk“ komponierte. Die Partitur wurde offiziell Bürgermeister Paul Mahr überreicht und soll die musikalische Visitenkarte unserer Stadt werden. Zum Trio wurde ein Liedtext geschrieben. Sie können also daheim fleißig üben, um bei der nächsten öffentlichen Aufführung des Marchtrenker Marsches mitsingen zu können!



Marchtrenker Marsch

Wo einst das Pferd getränkt am Weg durch die Welser Heide
liegt meine Stadt Marchtrenk, ein Platz, an dem ich gerne bleibe.
Von weitem hohe Berge zu mir herüberschaun.
Ich lebe hier so gerne ja zwischen Perwend und der Traun.

Von einem kleinen Ort zur Stadt mit raschem Schritte.
Vielleicht wächst auch so fort der Kreisverkehr in unsrer Mitte.
Auch wenn ich reise unbeschwert hinaus ins weite Land,
ich freu mich, wenn ich wiederkehr und Freunde reichen mir die Hand.

Modern und menschlich ist, solange ich denk,
meine Heimatstadt Marchtrenk.

Frühjahrskonzert des Sinfonieorchesters



Unter dem Motto „Ganz viel Haydn“ präsentierte das Sinfonieorchester des Musikvereins Marchtrenk unter der Leitung von Kapellmeister Markus Springer am 27. April sein Frühjahrskonzert in der Alten

Katholischen Kirche. Diesmal wandelte das Orchester auf den Spuren des jungen Joseph Haydn (1732-1809). Eröffnet wurden die musikalischen Darbietungen mit der Symphonie Nr. 30 in C-Dur,

anschließend wurde das Konzert für Cembalo und Orchester in F-Dur gespielt. Als Solist konnte hierfür Christoph Radinger gewonnen werden. Nach der Pause erklang dann eines der berühmtesten Instrumentalkonzerte der Wiener Klassik, nämlich das Cellokonzert in C-Dur. Der Solist Peter Trefflinger begeisterte dabei

mit schönem, vollem Klang, aber auch mit seiner Geläufigkeit.

Im stimmigen Ambiente der Alten Kirche entschwand der Alltag und man fühlte sich zurückversetzt ins 18. Jahrhundert. Es war ein vom Publikum überaus gelobter, gelungener Abend!



Operettenkonzert

im Altenheim und im Backhaus

Das Operettenkonzert des Sinfonieorchesters unter der Leitung von Markus Springer im Altenheim ist beinahe schon beliebte Tradition geworden. Am 25. Mai konnten die Bewohner des Altenheimes und Konzertbesucher einen beschwingten musikalischen Nachmittag erleben. Sänger Gunter Köberl führte in gewohnt launiger Manier durchs Programm, das sich von Robert Stolz, über Christoph Zeller, Johann Strauss, Franz Lehár bis Emmerich Kalman erstreckte. Unterstützt wurde er von der grandiosen Sopranistin Berna-

dette Steininger. Als zweite Zugabe wurde schon traditionell der Radetzky Marsch dargeboten, bei dem mit Begeisterung mitgeklatscht wurde.

Leider machte am Abend wie im Vorjahr der Wettergott nicht mit, so dass das Konzert nicht im Gastgarten vom „Backhaus“ in Oftring stattfinden konnte. So sangen und spielten die Solisten Bernadette Steininger, Gunter Köberl und eine kleine Besetzung des Streichorchesters aus Platzgründen in der Gaststube unterhaltsam auf.



Foto: Schuldner



1. Mai - Weckruf

Was für kleine Kinder Weihnachten ist, ist für uns Musiker der 1. Mai – kaum vorbei, freut man sich schon auf den nächsten. Denn an keinem Tag verbringen die Musiker mehr Zeit in der Uniform miteinander als am 1. Mai, und an keinem Tag (ausgenommen vielleicht beim Ausflug) entstehen so viele Geschichten, an die man sich noch lange erinnert.

Stabführer Dagobert Kropsch, Harald Leibetseder und Ines Brandstetter mit dem traditionellen „Weckruf“ durch das Marchtrenker Stadtgebiet. Nach einem stärkenden Frühstück bei Familie Ferdinand waren wir bereit für ca. 10km Fußmarsch, in denen wir Mai-Grüße an die Marchtrenker Bevölkerung überbrachten. Dankend nahmen wir auch

freiwillige Spenden entgegen, die wir für die Finanzierung von anfallenden Anschaffungen verwenden.

Auch heuer starteten wir am Staatsfeiertag um 6:45 - manche noch etwas müde oder sogar mit schlafloser Nacht – unter der Leitung unserer drei

rend sieben Stunden auch mal der kleine Durst oder Hunger meldet ist selbstredend. Um dem entgegenzuwirken gab es entlang der Strecke wieder eini-

ge Stationen – sprich: Familien – die uns mit Getränken und Snacks versorgten. Ein herzliches Danke dafür. Nach geschätzten 200 Märschen waren wir aber dann doch froh, als es hieß „Musik- Auf der Stelle abtreten“. Die Endstation war erreicht. Endstation war heuer aber nicht bei unserem Obmann. Anlässlich seines 70ers lud uns Stabführer Dagobert Kropsch zu sich nach Hause, wo wir mit Köstlichkeiten versorgt wurden. Die Energiereserven wieder aufgetankt, ließen wir den Nachmittag bei dem einen oder anderen Bier gemütlich ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt der **Familie Hochhauser**, die jedes Jahr am 1. Mai drei Fässer Bier sponsert und der **Familie Bauer**, die uns nicht nur am 1. Mai, sondern auch bei anderen Veranstaltungen mit selbstgemachtem Brot aus der Bäckerei unterstützt. Vielen herzlichen Dank!



Marschwertung

in Neuhofen an der Krems

Nachdem letztes Jahr die Premiere bei der Marschwertung nach 8 Jahren Pause mehr als erfolgreich geglückt war (ausgezeichneter Erfolg), wagte Stabführer Harald Leibetseder heuer einen erneuten Versuch. Aufgrund von Terminkollisionen stellten wir uns in stark dezimierter Anzahl und nicht

in unserem Heimatbezirk der Wertung. Stattdessen traten wir als (einzige!) Gastkapelle am 08.06.2013 in Neuhofen an der Krems Bezirk Linz-Land, zur Wertung an.

Der Wettergott schien an unserem Vorhaben keinen großen Gefallen zu haben, denn er ließ nur zwei Proben zu, der



Rest fiel dem Regen zum Opfer. Wir mussten sogar schon in die Eishalle ausweichen, die uns die Gemeinde dankenswerterweise zur Verfügung stellte, um zumindest eine Probe im Trockenen abhalten zu können. Dementsprechend streng war auch unser Stabführer mit uns. Aber trotz der geringen Probenanzahl – bei der Wertung erfuhren wir, dass es den ande-

ren Kapellen ähnlich ergangen ist – zeigte sich unser Stabführer schlussendlich zufrieden mit uns und so traten wir zuversichtlich zur Marschwertung an. Und es gelang uns den Erfolg vom letzten Jahr zu wiederholen. Die Musikkapelle Marchtrenk erreichte bei der Marschwertung in Neuhofen an der Krems erneut einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Frühschoppen

am Stadtfest

Der Musikverein ist zwar am Stadtfest mit keinem Zelt vertreten, trotzdem ist er präsent. Den traditionellen Bieranstich zur Eröffnung des Stadtfestes am Freitag umrahmte auch heuer wieder die Blasmusik mit einigen Märschen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor begleitete die Blasmusik den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag. Anschließend an die Messe

lud der Musikverein mit dem SC Marchtrenk noch zu einem Frühschoppen, der nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr heuer seine Wiederholung fand, ins SC-Zelt am Stadtplatz ein. Die Organisation teilten sich für diesen Tag wieder der Musikverein und der SC. So wurden die Zuhörer sowohl von den Musikern als auch Sportlern mit Köstlich-



keiten bewirbt. Für viele Musiker endete das Stadtfest aber nicht mit dem Frühschoppen, sondern mit

einer legendären After-Show Party bei unserem Charly im Garten.

Grillfest

Der Sommer ist auch für den Musikverein probenfreie Zeit. Daher wird zuvor noch einmal gefeiert – beim alljährlichen Grillfest am Zeugnistag. Der Bauhof stellte uns dazu dankenswerterweise seine (ehema-

lige) Lagerhalle zur Verfügung, damit wir einerseits alle Plätze hatten und andererseits gegen das prognostizierte Schlechtwetter geschützt waren. Da Charly heuer leider keine Zeit hatte, mussten wir auf sein

köstliches Kistenbratl verzichten. Die Alternative dazu war aber mindestens genauso lecker – gegrillter Fisch und gegrilltes Fleisch. Neben dem leiblichen Wohl war auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Robert Hewald, Hermann Schmidt und Wolfgang Wöginger gemeinsam mit Barbara und Günther Bruckner nutzten

das Grillfest als Gelegenheit für eine Probe für ihr Benefizkonzert und spielten Folk Musik. Wir Musiker waren begeistert und auch die Band hatte sichtlich Spaß. Insgesamt war es ein lustiges und gemütliches Grillfest, das noch bis spät in die Nacht dauerte.

Einladung zum Weihnachtsblasen

Der Musikverein Marchtrenk lädt hiermit bereits zum traditionellen Weihnachtsblasen am Heiligen Abend ein.

Um 15.00 am Waldfriedhof und um 15.30 am Pfarrfriedhof spielen Musiker des Musikvereins besinnliche Weihnachtslieder.

Es ist eine schöne Gelegenheit bei den Gräbern zu verweilen und den Lieben, die nicht mehr unter uns sind, nahe zu sein.

Mit einer freiwilligen Spende an den Friedhofseingängen unterstützen Sie die Kinderkrebshilfe.



Die Nacht der Musik

Ball des Musikvereins Marchtrenk

Es spielen das **Streichorchester** und die **Big Band** des Musikvereins

Sa 25.01.2014

20:00 Uhr

Kath. Pfarrsaal Marchtrenk

Marchtrenker Musikertorte

Tortenboden:

4 Eiklar mit 100g Kristallzucker zu Schnee schlagen. 4 Dotter, 200g Zucker, Salz und 1 Pkg Vanillezucker schaumig rühren, 375g gekochte und passierte mehligte Erdäpfel unterrühren, 100g geriebene Walnüsse, 75g Grieß, 75g glattes Mehl und 1/2 Pkg Backpulver dazurühren. Zum Schluss Schnee unterheben.

40 min bei 160° Heißluft backen.

Mit Ribiselmarmelade bestreichen.

Topfencreme:

2 Qimiq glattrühren, mit 1 Topfen, 100g Zucker, 1 Vanillezucker und dem Saft einer halben Zitrone verrühren, 1 geschlagenes Obers unterheben.

Den ausgekühlten Tortenboden mit einem Tortenring umgeben, die Topfenmasse darauf verteilen und kaltstellen.

Gelee:

300g passierte Beeren, 1 TL Staubzucker, 3 Blatt eingeweichte und warm aufgelöste Gelatine mischen, auf die Torte gießen und wieder kaltstellen.

Gutes Gelingen wünscht der Musikverein Marchtrenk!

Für HobbybäckerInnen



Foto: Minarik